

Ergebnis:

Die Vorsitzende, Frau Amon, eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf im Jahr 2024. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend und stimmberechtigt.

Als Betreuungsstadträte sind Herr Neidhardt, Frau Radue und Herr Weierich anwesend.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Ein Vertreter der Presse ist nicht anwesend.

TOP 1: Lärmschutz Autobahn

Zu diesem Punkt ist Herr Legominski von der Projektleitung des ÖPP-Projektes A3 seitens der Autobahn GmbH anwesend. Er ist für die Bauabwicklung zuständig.

Herr Legominski verweist in seinem Vortrag auf den Planfeststellungsbeschluss aus dem Jahr 2015, bei dessen Erstellung die Lärmauswirkungen geprüft wurden, die in Folge des Autobahnausbaus entstehen werden. Alle Betroffenen hatten damals im Verfahren die Möglichkeit, Einwendungen einzureichen.

Grundlage für das Verfahren ist die Bundesimmissionsschutzverordnung. Es wurde festgestellt, dass die maßgeblichen Grenzwerte eingehalten werden. Dechsendorf ist so weit von der Lärmquelle entfernt, dass der Lärm nur in einem Maß eintreffen wird, der nicht zu einer Grenzwertüberschreitung führt. Durch die baulichen Maßnahmen wird es zu einer Verbesserung hinsichtlich des eintreffenden Lärms kommen, da auf der Westseite der Autobahn schallabsorbierende Lärmschutzwände aufgestellt werden und ein offenporiger Asphalt zum Einsatz kommt. Beide Maßnahmen wirken lärmschluckend.

Das Verfahren sieht keine Neuberechnung bzw. Nachprüfung der Werte nach der Fertigstellung vor.

Herr Legominski beantwortet die Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

TOP 2: Aktuelle Situation der Finanzen der Stadt Erlangen

In der Presse wurde zuletzt viel über die aktuelle Situation der Finanzen berichtet, was in der Bürgerschaft zu vielen Fragen geführt hat.

In ihrem Vortrag erläutert Frau Stadträtin Radue das Verwaltungsverfahren sowie die Entwicklung zum Haushalt 2025 und zeigt die getroffenen Maßnahmen auf, um den Verwaltungshaushalt zu entlasten.

Im Januar 2025 soll der Stadtrat den Haushalt 2025 beschließen, der dann von der Regierung von Mittelfranken genehmigt werden kann.

Die Umsetzung der beschlossenen Maßnahme der Errichtung des Spielplatzes auf der Westseite des Weihers wird vorerst ausgesetzt.

TOP 3: Parksituation Obleiweg Wendehammer

Im Wendehammer des Obleiweg parken häufig Autos und dadurch wird die Wende- und Durchfahrtsmöglichkeit erheblich eingeschränkt. Die Anwohner haben eine Unterschriftenliste sowie Fotos an den Ortsbeirat übergeben, damit die Verwaltung die Situation vor Ort prüft und Maßnahmen ergreifen kann.

Der Antrag, im Bereich des Wendehammers Obleiweg ein Parkverbot anzuordnen, wird an die Verwaltung übergeben.

Der Ortsbeirat steht der Verwaltung bei Bedarf auch für einen Ortstermin zur Verfügung.

Der Ortsbeirat beschließt mit 7 : 0 Stimmen einstimmig, dass die Verwaltung prüfen soll, ob ein Parkverbot oder ggf. ein Halteverbot für die Sicherheit und den Verkehrsfluss sinnvoll ist und angeordnet werden kann.

TOP 4: Betreuung in den Sommerferien; Angebote der Stadt Erlangen

Der Ortsbeirat möchte Angebote für die Kinderbetreuung in Dechsendorf, insbesondere in den Sommerferien, ermitteln.

Seitens des Kinderkulturbüros der Stadt werden Angebote auch für die Stadtteile erstellt. Es hängt aber vom Bedarf ab, ob konkrete Planungen für Maßnahmen in Dechsendorf erfolgen. Angeregt wird, die Tätigkeit der örtlichen Vereine einzubinden.

Tanja Amon wird sich beim Kinderkulturbüro erkundigen, welche Entwicklungen möglich sind. Ferner soll über den Ortsbeirat im Kindergarten und der Schule der Bedarf ermittelt werden. Auch die mögliche Beteiligung durch den Sportverein soll ermittelt werden.

TOP 5: Beleuchtung Heusteg

Der Ortsbeirat berichtet, dass er von Anwohnern am Heusteg angesprochen wurde, dass der Weg zwischen der Bushaltestelle an der Weisendorfer Straße und der ausgebauten und beleuchteten Stichstraße in einem schlechten Zustand und nachts völlig dunkel ist. Das ist besonders im Winter gefährlich. Auch das Bushäuschen an der Weisendorfer Straße ist ohne Beleuchtung. Es wird Abhilfe gefordert.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig mit 7 : 0 Stimmen den Antrag, dass für die Sicherheit der Anwohner, die den Busverkehr nutzen, unbedingt der Weg befestigt und beleuchtet werden muss.

Dies soll seitens der Verwaltung geprüft und verwirklicht werden. Die Verwaltung soll auch eine Beleuchtung der Bushaltestelle prüfen.

Der Antrag soll als Antrag an den Oberbürgermeister gestellt werden.

TOP 6: Bericht der Verwaltung / TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

- Bei der Ampel im Bereich der Bushaltestelle Naturbadstraße/Brühl wurden die Lichtsignale zur besseren Sichtbarkeit für die aus der Naturbadstraße kommenden Fahrer eingedreht.
- Abbiegen für Radfahrer am Heusteg
Es fand ein Ortstermin mit der Verwaltung statt. Der Ortsbeirat hat noch keine Antwort erhalten. An dieser Stelle ist kein Spiegel möglich. Es wird geprüft, ob Piktogramme möglich sind.
- Fahrbahndecke Röttenbacher Straße und Tempo 30
Die Überprüfung der Röttenbacher Straße hat zu dem Ergebnis geführt, dass nur leichte Risse und keine Schlaglöcher vorhanden sind. Sieben Gullideckel werden erneuert.
Die Möglichkeit einer Erweiterung der Zonen mit Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h wird weiter geprüft. Ggf. kann ein entlang von Straßen verlaufender Schulweg als Begründung verwendet werden.
- Bürgerbus
Frau Amon verliert eine Stellungnahme der Verwaltung.
Der Bedarf für das Angebot ist da und wird noch größer werden.
Für das Angebot des Bürgerbusses kann ein Fahrzeug aus Alterlangen genutzt werden, welches aber keine Einstieghilfe hat.
Der Bus in Uttenreuth steht zu den Dechsendorfer Bürgerbuszeiten (ca. 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr) nicht zur Verfügung. Der Bus ist frühestens ab 13:30 Uhr buchbar. Außerdem hat er einen kleineren Laderaum, was bedeutet, dass es keinen ausreichenden Platz für evtl. mitgebrachte Rollatoren gibt. Darüber hinaus macht es wenig Sinn, 30 bis 40 Minuten Anfahrtszeit zu haben, um zur ersten Haltestelle des Bürgerbusses in Dechsendorf zu kommen.
Insgesamt wird das Angebot dadurch schlechter. Eine deutliche Verbesserung würde mit einem in Dechsendorf stationierten Fahrzeug erreicht werden. Ggf. kann ein Verein gewonnen werden, der die Trägerschaft übernimmt.

TOP 8: Anfragen / Sonstiges

- Es wird angeregt, am Weiher eine Infotafel aufzustellen, dass Schwäne nicht gefüttert werden sollen.
Die Vorsitzende des Ortsbeirates wird diesbezüglich mit dem Sportamt in Kontakt treten.
- Der bei der Firma Fahrrad Meier stationierte Defibrillator wurde gewartet. Die Sparkasse hat die Wartungskosten übernommen.

gez. Tanja Amon
Ortsbeiratsvorsitzende

gez. Debora Hörnig und Dr. Mathias Trost
Protokollführer